

## Friedensboten auf den Straßen

Zahlreiche Ministranten - Mädchen und Buben - sind derzeit wieder als Sternsinger in den Straßen unterwegs, segnen die Häuser und bitten um eine Spende. 40 Ministranten - Mädchen und Buben - bringen Segen und wollen Segen sein.



In der Pfarrei St. Johannes der Täufer Nabburg werden ca. 40 farbenfroh gekleidete Mädchen und Buben das ihre dazu beitragen, indem sie den Segen Gottes zu den Menschen bringen und dabei um Spenden für Flüchtlingskinder im Libanon und für HIV-infizierte Kinder in Südafrika bitten.

**Nabburg (bph)** Der erste Tag des neuen Jahres ist immer auch Weltfriedenstag. Angesichts der vielen Kriege und Konflikte in der Welt, scheint es kaum möglich, wirklich Frieden zu schaffen. Und doch: Überall da, wo Menschen ihre eingefahrenen Wege verlassen, Frieden schließen und etwas Neues beginnen, treten Versöhnung und Respekt an die Stelle von Konflikten und Vorurteilen. Wie nötig das ist, wissen im Grunde alle, denn täglich zeigt sich, wie schwierig es ist, wirklich Frieden zu schließen und zu halten. In der Welt ist das nicht anders als in der Familie, in Schule, Stadt und Pfarrgemeinde.

Die Sternsingeraktion nimmt in diesem Jahr das Thema des Friedens deshalb besonders in den Blick. Unter dem Motto „Frieden! Im Libanon und weltweit“ werden die vielen Ministranten als Sternsinger in den kommenden Tagen in besonderer Weise zu Friedensboten – für die Menschen in Stadt und Pfarrgemeinde ebenso wie für Kinder weltweit, ganz besonders im Libanon und in Südafrika. In der Pfarrei St. Johannes der Täufer Nabburg werden ca. 40 Mädchen und Buben das ihre dazu beitragen, indem sie den Segen Gottes zu den Menschen bringen und dabei Spenden für Flüchtlingskinder im Libanon sammeln.

Die Solidarität der Nabburger Sternsinger gilt aber auch Südafrika: Ein Teil der gesammelten Spenden ist für die Arbeit von Schwester Eobarda Ries bestimmt. Sie kümmert sich mit den Mällersdorfer Schwestern in Nkandla um HIV-infizierte und um ein Kinderheim. Bei ihren Hausbesuchen schreiben die Sternsinger den Segensspruch über die Türen: 20\*C+M+B+20. Der Stern steht für den Stern, dem die Weisen aus dem Morgenland gefolgt sind. Zugleich ist er Zeichen für Christus. Die Buchstaben C+M+B stehen für "Christus Mansionem Benedicat" - Christus segne dieses Haus.